



Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht!
Afrikanisches Sprichwort

Wir über uns -Einrichtungskonzept-



Krippe „Schneckenhaus“
Friedlandstr. 14
26127 Oldenburg

Kinderkrippe Schneckenhaus



Adresse:

Krippe „Schneckenhaus“

Friedlandstraße 14
26127 Oldenburg
Tel.: 0441 - 40 88 98 01/02
krippe-schneckenhaus@
verein-fuer-kinder.de

Gruppen:

3 Gruppen mit je 15 Kindern
im Alter von 1 – 3 Jahren

Öffnungszeiten:

7:00 – 13:30, 13:30 – 18:30
und 7:30 – 15:30

Anmeldung:

Jeweils im Januar über
www.stadt-oldenburg.de/
kindertagesbetreuung



Das Schneckenhaus

Unsere Krippe hat am 01.08 2009 in einem Haus der GSG in der Friedlandstraße 14 im Stadtteil Dietrichsfeld / Bürgerfelde ihr neues Zuhause gefunden.

Ursprünglich war sie als Elternselbsthilfegruppe im Dietrichsweg 1984 von Eltern gegründet worden. 1999 zog sie dann in den Brookweg 25 um. Dort erhielt sie den Namen Schneckenhaus und dies ist immer noch unser Erkennungszeichen.

Im Schneckenhaus werden 45 Kinder von einem bis drei (- / +) Jahren in drei Gruppen betreut.

Die untere Etage wird gemeinsam von einer Vormittagsgruppe (7:00 bis 13:30) und der Nachmittagsgruppe (13:30 bis 18:30) genutzt. In der oberen Etage befindet sich die Ganztagsgruppe (7:30 bis 15:30). Im Garten spielen die Kinder gemeinsam.

In jeder Gruppe arbeiten drei bis fünf pädagogische Fachkräfte. Außerdem gehören eine Hauswirtschaftskraft und mehrere Vertretungskräfte zum Team.

Wir sind Ausbildungsort. Auszubildende verschiedener Fachschulen werden von uns angeleitet.



Das Team Schneckenhaus

Wir erleben uns als eine Hausgemeinschaft, in der drei eigenständige Gruppen mit unterschiedlichen Zeiten, Kindern und Fachkräften arbeiten. Wir treffen uns regelmäßig zu gemeinsamen Dienstbesprechungen und Supervisionen. Es gibt gemeinsame Feste und im Austausch untereinander haben wir die Möglichkeit unterschiedliche Blickwinkel zu berücksichtigen, viele Ideen zu nutzen und uns weiterzuentwickeln. Wir leben unsere Gemeinschaft und fühlen uns zusammen verantwortlich für das Haus und die Kolleg*innen.

Die Grundlage unserer Arbeit ist das „Pädagogische Rahmenkonzept für die Krippen im Verein für Kinder e.V.“. Darüber hinaus gibt es regelmäßige Treffen zum kollegialen Austausch mit den Mitarbeiter*innen der Krippen innerhalb des Vereins für Kinder e.V. sowie mit Kolleg*innen anderer Träger in Oldenburg. Auch im Stadtteilkreis Dietrichsfeld sind wir vertreten.

Das Leitungsteam im Schneckenhaus

Insgesamt verstehen wir uns als ein Team in einem Haus. Dies spiegelt sich in unserem Leitungskonzept wider. Statt einer Leitung für das ganze Haus haben wir ein Leitungsteam, in dem aus jeder Gruppe ein Mitglied vertreten ist. Es ist uns wichtig, dass alle wichtigen Entscheidungen von allen gemeinsam getroffen werden.

Das Leitungsteam nimmt u.a. folgende Aufgaben wahr:

- Aufnahme der Kinder, Pflege der Betreuungsbörse im Online-Anmeldeverfahren
- Vorbereitung und Leitung der gemeinsamen Dienstbesprechung des gesamten Hauses
- Organisation eines kollegialen Austausches nach Bedarf oder zu bestimmten Themen
- Kontakt und Absprache mit den Hauswirtschafts- und Reinigungskräften
- Moderation bei der Fortschreibung des Einrichtungskonzeptes mit dem gesamten Team
- Kontakt und Zusammenarbeit mit Institutionen (Jugendamt, Koordinierungsstelle Sprache, GSG usw.)

Das Leitungsteam kommt wöchentlich zu einer Besprechung zusammen. Die Fachberatung im Vorstand des Vereins für Kinder e.V. nimmt regelmäßig an diesen Treffen teil. Ein ausführliches Leitungskonzept kann bei Bedarf eingesehen werden.



Unser pädagogisches Konzept im Schneckenhaus

Grundhaltung

Unsere pädagogische Haltung im Schneckenhaus ist von einem positiven, respektvollen und wertschätzenden Menschenbild geprägt:

- Jedes Kind ist einmalig und unverwechselbar.
- Jedes Kind ist anders und wird von uns, so wie es ist, angenommen und akzeptiert.
- Jedes Kind ist ein eigenständiges Individuum mit Stärken und Schwächen, mit besonderen Bedürfnissen und mit individuellen Gefühlen und Erfahrungen.

Wir vertrauen in die Möglichkeiten und Fähigkeiten jedes einzelnen Kindes.

Wir suchen den Dialog und begegnen den Kindern auf Augenhöhe.

Unser Blick auf die Kinder, die Eltern und unsere Kolleg*innen ist positiv und ressourcenorientiert.

Wir reflektieren uns und hinterfragen immer wieder den Sinn und Zweck unseres Handelns.



Unser pädagogischer Alltag

Im Vordergrund stehen für uns der Spaß und die Freude am Miteinander. Die Themen der Kinder stehen im Mittelpunkt und sind der Ausgangspunkt für unser Handeln. Sie sollen in allen Bereichen des Krippenalltags möglichst viel Selbständigkeit erlernen und ausleben können. Wir gestalten unseren Kontakt zu den Kindern respektvoll im Dialog mit ihnen und beteiligen sie.

Wir nehmen uns Zeit die Kinder zu beobachten, so versuchen wir ihre Anliegen zu erkennen und ihr Handeln zu verstehen. Wir erleben die Kinder als Regisseure ihrer eigenen Entwicklung. Sie bestimmen, was für sie wichtig ist und welcher Entwicklungsschritt bearbeitet wird.

Die Kinder beschäftigen sich unterschiedlich und auf vielfältige Weise. Themen sind z.B.: Sammeln, Natur erleben, Einräumen und Ausräumen, Kisten schleppen, Transportieren, Klettern, Springen, Hüpfen, Stapeln, Malen, Kleben, Schneiden, Sachen aufhäufen, Ecken vollstopfen, Wasser, Dinge in Behälter stecken, Freundschaften entwickeln, Beziehungen gestalten, sich abgrenzen, Rollenspiele, hauswirtschaftliche Tätigkeiten. Wir bieten den Kindern den Raum und das Material, um ihre Interessen und Themen zu bearbeiten.

Die Kinder dürfen eigenständig und nach ihrem Tempo lernen. Sie haben die Möglichkeit den Ort, die Dauer sowie das Material und eventuelle Partner selbständig zu wählen. Dies geschieht aus ihrem eigenen Antrieb. So haben sie viele Gelegenheiten, sich zu entfalten und soziale Kompetenzen zu erwerben, wie Konflikte zu lösen, sich aufeinander einzulassen, Absprachen zu treffen und Kompromisse zu finden.

Die Kinder gestalten Beziehungen untereinander und dürfen Konflikte haben und ihre eigenen Lösungswege finden. Wir beobachten, dass die Konflikte in der Regel sach- und situationsbezogen sind, sie stellen nicht Freundschaften und Beziehungen in Frage. Wir möchten den Kindern für ihre Erfahrungen viele Möglichkeiten und Freiheiten geben. Dafür ist es notwendig, dass Grenzen und Regeln einen klaren Rahmen bieten. So lernen sie aufeinander zu achten.



Die Kinder haben die Möglichkeit Herausforderungen zu meistern, im Bereich Bewegung und Körpergefühl, aber auch im sozialen und emotionalen Bereich. Wir möchten sie nicht unnötig einschränken und behindern, sondern ihnen viele Erfahrungsmöglichkeiten bieten, ihre Fähigkeit selbst zu erproben. Wir trauen ihnen ein gutes Gefühl für ihre Fähigkeiten zu und sind beratend und unterstützend an ihrer Seite.

Eingewöhnung

Im August beginnt in jedem Jahr das neue Kindergruppenjahr und mit ihm werden wieder neue Kinder in die Gruppen aufgenommen. Die Eingewöhnung ist für alle eine intensive und emotionale Zeit. Wir nehmen die Kinder nacheinander auf, da es uns wichtig ist jedem Kind genügend Zeit zu geben, um bei uns anzukommen. Ein/e Bezugsbetreuer*in begleitet das Kind und auch die Eltern in dieser Phase. Es wird langsam eine Beziehung aufgebaut, um dem Kind Sicherheit zu geben und den Übergang in die Krippe zu erleichtern. Die Anwesenheit eines Elternteils ist in dieser ersten Zeit unbedingt erforderlich, um das Abschiednehmen langsam üben zu können. Nach und nach werden die Zeiten, in denen das Kind alleine in der Krippe bleibt, verlängert. Wir wissen um den zeitlichen Druck, dem viele Eltern aus beruflichen Gründen ausgesetzt sind und versuchen auch hier individuelle und zufriedenstellende Lösungen zu finden. Im Vordergrund steht immer das seelische Wohl des Kindes.

Eltern gehören dazu

Wir arbeiten sehr eng mit den Eltern zusammen und pflegen ein offenes und partnerschaftliches Miteinander. Der Alltag in den Gruppen wird transparent gestaltet. Es gibt regelmäßig Gespräche beim Bringen und Abholen. Wir möchten, dass Eltern dabei sind und wir wünschen uns einen guten beidseitigen Informationsfluss zwischen Elternhaus und Krippe. Es finden Elternabende und einzelne Elterngespräche statt und wir feiern gemeinsame Feste. Wir möchten, dass sich die Eltern bei uns willkommen fühlen. Sie sind ein wichtiger Teil unserer Arbeit.



Die Vormittagsgruppe

07.00 - 13.30

Wir, die Vormittagsgruppe, öffnen unsere Tür in den unteren Räumlichkeiten des Schneckenhauses bereits um 7.00 Uhr. Wir beenden unsere Gruppenzeit um 13.30 Uhr, danach werden die Räume von der Nachmittagsgruppe genutzt.

In dieser Zeit gibt es zwei Mahlzeiten. Das Frühstück kaufen wir ein, gerne auch gemeinsam mit den Kindern. Die Frühstückszeit beginnt um 8.00 Uhr und endet um 9.30 Uhr. Die Kinder entscheiden, wann sie Hunger haben und essen. Es ist uns wichtig, dass sie ein eigenes Gespür für ihre Bedürfnisse entwickeln können. Das Mittagessen wird geliefert. Beim Essen dürfen die Kinder möglichst viel selber tun, aber sie müssen es nicht immer.

Der Tag ist mit Spiel, Arbeit, Angeboten und Unternehmungen mit allen Kindern oder in Kleingruppen gefüllt. Wir treffen uns regelmäßig zu einem Singkreis, dort werden Dinge besprochen, es wird gesungen und wir bewegen uns. Wir gehen auch gerne nach draußen und manchmal fahren wir mit dem Bollerwagen in den Wald.

Wir haben keine festen Schlafzeiten, die Kinder können bei uns schlafen, wenn sie müde sind. Wir sind dabei immer im Dialog mit den Eltern, um einen guten Schlafrhythmus am Tag und in der Nacht zu gewährleisten.

Wir lassen uns und den Kindern Zeit den Tag gemeinsam zu gestalten und zu genießen.



Die Nachmittagsgruppe von 13.30 – 18.30



In unserer Nachmittagsgruppe werden bis zu 15 Kinder von 3 Fachkräften betreut.

Die Kinder werden zwischen 13.30 Uhr und 14.30 Uhr gebracht, von uns in Empfang genommen und begrüßt. Ab 17.45 Uhr können die Kinder wieder abgeholt werden. Die Betreuungszeit endet um 18.30 Uhr.

Bei uns gestalten die Kinder den Tagesablauf durch ihr Spiel, ihre mitgebrachten Ideen und Vorstellungen aktiv mit. Durch unsere alltäglichen Regeln und Abläufe bekommen die Kinder Halt und Orientierung. So erhalten die Kinder Sicherheit für selbständiges Handeln. Zu den täglichen Abläufen gehören der Singkreis und das gemeinsame Essen. Dadurch wachsen wir als Gruppe zusammen.

Uns ist eine gesunde und ausgewogene Ernährung wichtig.

In unserem Alltag erleben wir die kulturelle Vielfaltigkeit in unserer Gruppe. Wir feiern gerne Feste, zusammen mit den Kindern und Eltern. Sie geben uns ein Gefühl der Verbundenheit.

Die Ganztagsgruppe

7.30 - 15.30 Uhr

Wir, die Ganztagsgruppe, sind von 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr für euch da. Eine geregelte Struktur im Tagesablauf ist für Krippenkinder von besonderer Bedeutung. Sie können dadurch gleiche Abläufe wiedererkennen und Sicherheit gewinnen. Wir frühstücken in kleinen Gruppen und lassen uns Zeit dabei. Essen ist mehr als Nahrungsaufnahme. Essen bedeutet Geselligkeit, Gemeinschaft, Kommunikation und trägt wesentlich zum eigenen Wohlbefinden bei.

Der Tag gestaltet sich durch die Interessen der Kinder: Klettern, rutschen, hüpfen, malen, Wasserspiele, einkaufen u.a.m. Es ist uns wichtig, dass die Kinder sich regelmäßig an der frischen Luft aufhalten, um die Welt draußen zu erkunden. Wir unterstützen die Kinder in ihrem Entwicklungs- und Lernprozess. Durch die intensive Begleitung beeinflussen wir einen positiven Bildungsweg.

Unser täglicher Singkreis ist für die Kinder zu einem wichtigen Ritual geworden, das ihnen Sicherheit und Geborgenheit vermittelt. Das anschließende Mittagessen nehmen wir gemeinsam zu uns. Nach dem Mittagessen ruhen sich alle vom spannenden Krippentag aus und es beginnt die Schlafenszeit. Hier können die Kinder den erlebnisreichen Vormittag verarbeiten. Es ist auch möglich, Kinder direkt nach dem Mittagessen um 12.30 Uhr abzuholen.

Ab 14.30 Uhr beginnt die Abholzeit. Wir haben eine Bitte an die Eltern: Euer Kind hat viel erlebt und hatte einen ereignisreichen Tag. Bitte denkt daran, dass es sich mitteilen möchte und plant diese Zeit ein. Um 15.30 Uhr schließt die Kindergruppe ihre Türen.



Qualitätssicherung im Schneckenhaus

Von Seiten des Trägers Verein für Kinder e.V. wird die Qualität in der Krippe im Rahmen der integrierten Qualitäts- und Personalentwicklung (IQUE) gesichert. In verschiedenen Prozessen reflektieren, hinterfragen und erarbeiten wir fortlaufend Fragen zur pädagogischen Qualität.

IQUE (Integrierte Qualitäts- und Personalentwicklung)

- Bildungs- und Lerngeschichten als Methode zur Dokumentation und Beobachtung der kindlichen Entwicklungsschritte
- Raumgestaltung
Ein fortlaufender Prozess, der sich an den Bedürfnissen der Kinder orientiert und Spielräume und Erfahrungsbereiche zur Verfügung stellt. Im Fokus liegt die Selbständigkeit der Kinder.
- Kinderschutzkonzept
Kinder haben Rechte – von Anfang an!
Unsere Krippe als „Sicherer Ort für Kinder“.

Individuelle Fortbildungen

- Wir bilden uns regelmäßig in verschiedenen Themenbereichen fort.

Supervision

- Wir nutzen regelmäßig Supervision (u.a. Fallbesprechungen und Teamcoaching)

Fachberatung durch den Träger

- Wir werden von der Fachberatung im Verein für Kinder e.V. begleitet.



Bildungs- und Lerngeschichten

In allen drei Gruppen des Schneckenhauses wird mit den Bildungs- und Lerngeschichten beobachtet und dokumentiert. Im Mittelpunkt dieses Verfahrens stehen die Tätigkeit und das Lernen der Kinder.

Die Bildungs- und Lerngeschichten – als Brief an das Kind oder als Bildergeschichte – entstehen aus den Beobachtungen dieser Aktivitäten in alltäglichen Situationen. Dabei sind vor allem die Themen der Kinder, ihre Fähigkeiten, Kompetenzen und Stärken von Bedeutung.



Kinderschutz

Wie wir dafür sorgen, dass die Kinder bei uns sicher sind: Es ist uns wichtig, die Kinder ernst zu nehmen, sie mit Respekt zu behandeln, sie im Alltag zu beteiligen und ihnen viel Raum für selbstbestimmte Tätigkeit zu geben. Wir sind davon überzeugt, dass Kinder Selbstbewusstsein entwickeln, wenn sie den Raum und die Möglichkeit für eigenständiges Handeln haben. Sie sind besser geschützt, wenn sie innere Stärke entwickeln, weil sie von Anfang an die Erfahrung machen, etwas bewirken zu können und ihre Anliegen gehört werden. Im ausführlichen Kinderschutzkonzept des Vereins für Kinder e.V. werden Fragen zur Beteiligung von Kindern, Umgangsformen und Regeln für den Alltag, Fragen zur Teamkultur und Beschwerdewege konkretisiert.



Organisatorisches

Aufnahmeverfahren:

Für einen Platz in einer Oldenburger Krippe können Eltern ihr Kind im Januar zum 01.08. d.J. online über die Betreuungsbörse der Stadt Oldenburg anmelden. Bei einem Tag der offenen Tür am 3. Samstag im Januar besteht die Möglichkeit, die Einrichtungen des Vereins für Kinder e.V. kennen zu lernen. Weitere Infos zu Terminen und zum Anmeldeverfahren unter www.verein-fuer-kinder.de oder www.stadt-oldenburg.de/kindertagesbetreuung

Aufnahmekriterien:

Die Mitarbeiter*innen der Gruppe entscheiden eigenverantwortlich über die Aufnahme der Kinder. Die Betreuungsverträge werden mit dem Vorstand des Vereins für Kinder e.V. abgeschlossen. Bei der Aufnahme der Kinder wird darauf geachtet, dass die Gruppe bezogen auf das Alter und Geschlecht der Kinder ausgewogen zusammengesetzt ist. Bevorzugt werden in den Krippen des Verein für Kinder e.V.

1. Geschwisterkinder, wenn dadurch gewährleistet ist, dass sie gleichzeitig eine Einrichtung besuchen.
2. Kinder von Mitarbeiter*innen des Vereins – allerdings nicht in der Gruppe, in der sie tätig sind.
3. Kinder von Personen, die in den ehrenamtlichen Gremien des Vereins Verantwortung übernommen haben (Aufsichtsrat).



Für das Schneckenhaus gilt außerdem:

In den Gruppen des Hauses werden Geschwisterkinder, wenn möglich, bevorzugt aufgenommen, auch wenn sie nicht gleichzeitig die Einrichtung besuchen.

Es besteht kein Anspruch auf einen Gruppenwechsel innerhalb des Schneckenhauses.

Schließungszeiten

Die Krippe ist mindestens drei Wochen in den Sommerferien und zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Außerdem kann die Einrichtung maximal für 5 Tage an „Brückentagen“ (z.B. Freitag nach Himmelfahrt) und für einen Teil der Osterferien geschlossen werden, sowie zusätzlich an max. 3 Tagen für Fortbildung, Konzeptarbeit u. Ä. Die Mitarbeiter*innen sind verpflichtet, den Eltern alle Schließungszeiten frühzeitig mitzuteilen.

Zusätzliche Kosten

Zusätzlich zum Betreuungsbeitrag fallen in jeder Gruppe Kosten für Lebensmittel, Ausflüge u. Ä. an. Die genauen Regelungen und Beträge können in jeder Gruppe erfragt werden.





Krippe „Schneckenhaus“

Friedlandstraße 14

26127 Oldenburg

Tel. : 0441 - 40889801/02

E-Mail: krippe-schneckenhaus@verein-fuer-kinder.de



Herausgeber:

Verein für Kinder e.V.

Schulstraße 12 - 26135 Oldenburg

Tel.: 0441 - 99 95 82-0 - Fax: 99 95 82-29

internet: www.verein-fuer-kinder.de

e-mail: buero@verein-fuer-kinder.de

Oldenburg, Januar 2021